

Jetzt in NRW: Zach Davis lehrt „Speedreading“

Schneller lesen und Zeit sparen

LIEBER LESER. Fällt schwer, es zuzugeben, aber es ist die reinste Zeitverschwendung, diesen Artikel von Anfang an und bis zum letzten Wort zu lesen.

Sie können nämlich ohne Einbußen am Textverständnis zum Beispiel den ersten und letzten Zentimeter jeder Spalte ignorieren, also quasi vertikal lesen. Auf diese Weise maximieren Sie Ihr Lektüretempo, das in Wörtern pro Minuten gemessen wird (WpM). Im Schnitt liegt der Wert zwischen 120 und 250. Leseprofis hingegen erreichen Werte von bis zu 1000 WpM. Was bedeutet, daß Sie schon locker das Ende dieses Artikels hätten erreicht haben können. Ja, wenn Sie in der Lage wären, Ihr Lesetempo zu maximieren.

Wenn Sie, in anderen Worten, die Techniken des *Speedreading* beherrschen würden. Des schnellen, effektiven Lesens. Die Zeit, um es zu lernen, ist günstig. In den kommenden Tagen bereist der in München lebende Amerikaner Zach Davis das Land Nordrhein-Westfalen und bietet *Speedreading*-Seminare an.

Schon dem Philosophen Martin Heidegger schwante Übles angesichts einer Gesellschaft, in der Zeit gleichbedeutend mit Geschwindigkeit ist. Dieser Zustand scheint längst erreicht. Füh-

rungskräfte etwa, sagt Zach Davis, verbrächten heute im Schnitt täglich drei Stunden mit dem Lesen von Akten, Büchern, Emails usw. Wobei dies nie fix genug gehen könne. Die Informationsflut schwillt an, hinzu kommen Termindruck und Streß. Die Folge ist chronische Zeitknappheit. Und eine Sehnsucht nach Methoden, die helfen, Zeit zu sparen.

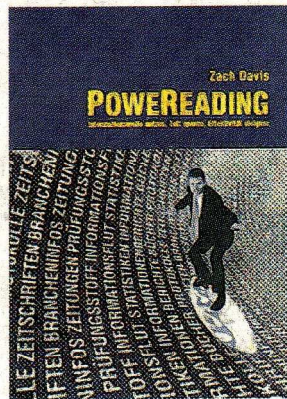
Zach Davis nun verspricht einen Gewinn an Zeit. Indem er lehrt, wie man mit Maximalgeschwindigkeit liest.

Und los geht's zum Crash-Kurs in zwei Schritten: 1. Trainer Davis sagt, es gehe darum, das Auge „schneller, effektiver zu führen“. Wandere ein Auge ohne „Führhilfe“ über eine Textzeile, springe es unwillkürlich vor und zurück. Führt man jedoch mit einem Finger unter der zu lesen-

den Zeile her, so erinnert das zwar stark an den Leseversuch eines Sechsjährigen, aber es hält das Auge auf Kurs. Und spart Zeit.

2. Starren Sie auf das mittlere Wort irgendeiner Zeile irgendeines Buchs. Bedecken Sie den Text ringsum mit den Händen. Ziehen Sie sie weg, aber hören Sie nicht auf, das Wort anzustarren. Wie viele Zentimeter Text rechts und links nehmen Sie dennoch wahr? Zirka zwei. Das ist ihre „Blickspanne“. Den Text, den sie erfäßt, brauchen Sie nicht mehr extra anzugucken. Blenden Sie die Ränder aus. Auch das spart Zeit.

Seine eigene Lesehöchstgeschwindigkeit beziffert Davis mit „600 bis 1000“ WpM. Je nach Text. Einen Gesetzesparagrafen kann man ja nicht so überfliegen wie das Horoskop. Wenn diese Entwicklung mal nicht trendverdächtig ist! Demnächst wird Elke Heidenreich ihre TV-Sendung *Lesen!* aufrüsten zu *Schneller Lesen!* Und Davis wird eines Tages auch Seminare anbieten für Hochleistungsleser, die nicht mehr anders lesen können als mit Vollgas und die eine romantische Sehnsucht kennen: Wieder langsam werden. Und zwar schnell. *lof*



Trainer Zach Davis hat auch das Buch „Powerreading“ verfaßt

■ 20. November in Köln; 27. November in Essen; 9. Dezember in Detmold. Infos und Anmeldung: www.peoplebuilding.de